Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **42 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vierteljahrsschrift für **Kultur und Politik**

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. Hans Müller, Grosshöchstetten
Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30-18 316-0
Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 6.–, Jahresabonnement Fr. 23.–

«. . . Wir müssen den Kampf auf uns nehmen. Wer das nicht kann, ist einfach arm»

Unser Weg in die Freiheit – Über das Verhältnis des Einzelnen zur Welt — Prof. Franz Braumann

Zum Problem der Mikroflora und die Sanierung des Bodens — Doz. Dr. med. H.P. Rusch

Das Unkraut – die Sprache des Bodens – Die Fortbildung nach der Umstellung — Martin Scharpf

Die wahren Wissenschafter und die wahren Bauern

Wer garantiert, dass keine lebensfeindlichen Stoffe in unseren Erzeugnissen sind? — Ernst Frischknecht

Unser Boden und seine Pflege — M. St.

«Ein Bauernsterben ohne Ende»

Sicco Mansholt – Die Krise

Die Mitbestimmung der Konsumenten – eine Stimme aus der Industrie

Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaus:

Die Fruchtbarkeit der Tiere, ein Gradmesser der Qualität des Futters — Fritz Dähler

Die Gesundheit im Garten – ohne Gift — Martin Ganitzer

Miteinander in das 42. Jahr

Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:

«. . . Dein Volk braucht neuen Mut» – Die biologische Wirtschaftsweise, ein Ausweg aus einer agrarpolitisch ausweglosen Lage – Wir können Behörden und unseren Abnehmern Sicherheit geben, dass während der Arbeit auf Feldern, Äckern und Gärten keine lebensfeindlichen Stoffe in unsere Böden gekommen sind, aus denen die Produkte stammen – Wie weit kann die organisch-biologische Bewirtschaftung auch für unsere Bergbetriebe in Frage kommen? – Fruchtfolgefragen – Bodenbearbeitung und Bodenfruchtbarkeit – Nicht möglichst wenig, sondern kein Gift kommt in unsere Böden – Die organisch-biologische Wirtschaftsweise in unseren Kleinbetrieben – Wir werden ohne Gift mit dem Unkraut in unseren organisch-biologisch bewirtschafteten Betrieben fertig – Die Mithilfe unserer Kunden bei der Bewirtschaftung unserer Betriebe – Die Fragen des Saatkartoffelbaues – Die Frage des Meisterns der Arbeit in unseren organisch-biologisch bewirtschafteten Betrieben – Von neuen Büchern.